



## **Präventions- und Beratungsarbeit zu den Themen "Völkische Kindheit" und "Völkische Siedler"**

Videobeitrag von Hartmut Gutsche im Rahmen der Fachtagung der BpB

Die in Rostock abgehaltene Fachtagung "Turnschuh. Scheitel. Aluhut" der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) hat eine Bestandsaufnahme des Rechtsextremismus in Deutschland im Jahr 2017 geliefert. Zu den Fachleuten und Gesprächspartner/innen verschiedenster Disziplinen zählten auch Heike Habeck, Studienleiterin für Demokratiebildung am Regionalzentrum für demokratische Kultur Landkreis und Hansestadt Rostock, und Hartmut Gutsche, Leiter des Regionalzentrums für demokratische Kultur Vorpommern-Rügen. Beide Einrichtungen arbeiten seit 10 Jahren in Trägerschaft der Evangelischen Akademie der Nordkirche.

Heike Habeck leitete bei der Fachtagung den Workshop "Völkische Kindheit". Thema war hier der Umgang mit Kindern aus rechtsextremen Elternhäusern. Was tun, wenn z. B. Kinder von Familienangehörigen, (Mit-)Schüler/innen oder Freund/innen aus dem Kindergarten davon betroffen sind? Heike Habecks Empfehlung lautet: Jugendämter darauf aufmerksam machen und einen Kontaktabbruch zu den Betroffenen vermeiden, um das Kindeswohl nicht zusätzlich zu gefährden. Die Vernetzung der Akteure wie Eltern, Lehrer/innen und Jugendämter wurde im Workshop als wichtigstes Ziel hervorgehoben.

Die Informationen von Hartmut Gutsche über die Präventions- und Beratungsarbeit zum Thema "Völkische Siedler" liegen als Videobeitrag vor:

<https://www.youtube.com/watch?v=Wu0SETZQyY8&t=15sg>

Die gesamte Tagungsdokumentation finden Sie hier:

<http://www.bpb.de/veranstaltungen/dokumentation/246668/reden>